

# Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AMIET, F., 1996. Hymenoptera: Apidae, 1. Teil: Allgemeiner Teil, Gattungsschlüssel, die Gattungen *Apis*, *Bombus* und *Psithyrus*. Insecta Helvetica, Vol. 12. 98 Seiten, 260 Abbildungen, 3 Farbtafeln, 2 Tabellen, 40 Verbreitungskarten. Herausgegeben von der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft. ISBN 2-940150-01-X. Preis sFr. 40.– (erhältlich bei CSCF, Terreaux 14, CH-2000 Neu-châtel).

Von den knapp 600 einheimischen Wildbienenarten zählen die Hummeln mit 31 und die Schmarotzerhummeln mit 9 Arten nicht gerade zu den artenreichsten Gattungen auf dem Gebiet der Schweiz. Dies lässt die Frage nach dem Sinn eines solchen Büchleins aufkommen. Jeder aber, der die Schwierigkeiten bei der Bestimmung von Hummeln oder Schmarotzerhummeln kennt, wird dankbar sein für die Hilfe, die ihm dieses Buch in Zukunft leisten wird. Aus diesem Grund dürfte dieser neue Band der Reihe «Insecta Helvetica» vor allem in Naturschutzkreisen auf grosses Interesse stossen, denn gerade Hummeln und deren Parasiten können wertvolle Indikatoren für den Zustand eines Gebietes sein. Die Daten in den Verbreitungskarten spiegeln sicherlich nicht die tatsächliche Situation wider, obwohl mehr als 6400 Datensätze ausgewertet wurden.

Ein neunseitiger allgemeiner Teil gibt eine Übersicht über die Biologie, die Systematik und den Körperbau der Wildbienen. Des weiteren erhält man in dieser Einleitung nützliche Informationen über das Sammeln, das Präparieren und die Bestimmung der untersuchten Gattungen. Daran schliesst sich eine Anleitung zur Verwendung der Bestimmungsschlüssel an. Ein Schlüssel zur Bestimmung aller Gattungen der Familie der Apidae erlaubt eine Abtrennung der verschiedenen Wildbienen. Der Vollständigkeit halber sind darin alle in Europa vorkommenden Gattungen aufgeschlüsselt. Der Schlüssel ist eine der modernen Klassifizierung der Wildbienen angepasste und ergänzte Fassung des Schlüssels von SCHMIEDEKNECHT (1930). Für Anfänger auf dem Gebiet der Wildbienenbestimmung ist der Schlüssel reich illustriert.

Im speziellen Teil erhalten wir Informationen über die Biologie der drei bearbeiteten Gattungen. Weiter finden wir detaillierte, mit Abbildungen versehene Schlüssel zu den Gattungen *Apis*, *Bombus* und *Psithyrus* sowie einen Abschnitt mit Verbreitungskarten und Beiträgen zur Biologie der einzelnen Arten. Die dichotomen Bestimmungsschlüssel sind jeweils nach Weibchen und Männchen aufgeteilt. Drei Farbtafeln mit den häufigsten Erscheinungsformen der in der Schweiz nachgewiesenen *Bombus*-Arten (nur Weibchen sind abgebildet) vervollständigen den Schlüssel. Lediglich 16 Literaturzitate zu den behandelten Gattungen wurden aufgenommen. Dies stört aber nicht weiter, da mittlerweile das ausgezeichnete Werk von WESTRICH (1990) mit einer Fülle von Literaturhinweisen erhältlich ist.

Jedem, der sich in irgendeiner Form für Hummeln und Schmarotzerhummeln interessiert, kann dieses Buch nur empfohlen werden. Die Bestimmungsschlüssel sind einfach und verständlich aufgebaut. Die Abbildungen sind zwar klein, zeigen aber alle wichtigen Merkmale deutlich. Vor allem der Umstand, dass Text und dazugehörige Abbildungen jeweils auf derselben Seite zu finden sind, erleichtert die Bestimmungsarbeit ungemein. Die Verbreitungskarten mit den informativen Textbeilagen runden das erfreuliche Bild dieses Buches ab.

Marco BERNASCONI, Geobotanisches Institut ETH-Z, Zürichbergstr. 38, CH-8092 Zürich.